Villa Bucher

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/109545203611/

ID: 109545203611 **Datum:** 02.07.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Bahnhofstraße
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	88348
Stadt-Teilort:	Bad Saulgau
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Bad Saulgau
Wohnplatz:	Saulgau
Wohnplatzschlüssel:	8437100038
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Villa Bucher wurde 1898 errichtet. (a)

1. Bauphase: (1898)	Errichtung des Gebäudes (a)

Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Villa Bacher liegt an der Südseite der Bahnhofstraße.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreistöckiges Gebäude, mehrheitlich aus Ziegeln und Tonbauelementen errichtet. Die einzelnen Stockwerke sind durch umlaufende Gesimse getrennt. Das Dach wird an der Hauptfassade (Nordseite) durch eine leicht durch alle Stockwerke vorspringende Dachgaubenzone mit zwei Rundbogenfenstern im oberen Bereich durchbrochen. An der Nordwestseite übersteigt ein quadratischer Turmaufbau, ähnlich einer Belevedere-Zone, einstöckig den Gesimsbereich. Am Dach sind mehrer Gauben eingezogen, neben den rötlichen Ziegeln (Biberschwanz, doppelt gedeckt) finden sich glasierte mehrfarbige Deckungen auf den Gauben und dem Turm. Die Südseite ist entgegen der sonst offenliegenden Ziegelbauweise mit einem Besenwurfputz gestaltet und geblich gestrichen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Der momentane Zustand zeigt eine uneinheitliche, vermutlich durch die Alterung verunklärte farbliche Differenzierung, vor die helle, tonfarbenen Ziegel sind die dunkleren Fenstergewände und die ebenfalls dunkleren Gesimszonen gestellt, die im Detail wiederum farblich differenziert scheinen.
Bestand/Ausstattung:	Die Fassade wird in jedem Stockwerk durch regelmäßig über alle drei Fassadenseiten laufende Fensterreihen durchbrochen, im unteren Stockwerk Halbbogenfenster mit einfachem profilierten Gewänden, im ersten Stock sind die Fenster aufwendiger in Postament (zum Teil figürliche Engelsdarstellungen) Fenster und Giebelzone gegliedert, im vorgeblendeten Giebel sind Büsten untergebracht. Das dritte

	Stockwerk ist wiederum einfacher gestaltet, im Bereich der vorspringenden Mansardengliederung sind aufwendigere, mit Spitzgiebeln und Büsten versehene Fenster zu finden, ansonsten Fenster mit geradem Sturz.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein
- Verwendete Materialien
  - Putz

Konstruktion/Material:

keine Angaben